



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

# MS Industrie AG





Nachhaltigkeit dreht sich ums  
Dranbleiben, nicht um Perfektion.

Unbekannt





# Inhalt

<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>NACHHALTIGKEITSBERICHT [UNGEPRÜFT]</b>	<b>6</b>
<b>UMWELTBELANGE</b>	<b>8</b>
<b>ARBEITNEHMERBELANGE</b>	<b>12</b>
<b>SOZIALBELANGE</b>	<b>16</b>
<b>ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE</b>	<b>17</b>
<b>BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG</b>	<b>18</b>



Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit den beiden Geschäftsfeldern der **Antriebstechnik** („MS XTEC“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und der **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen zählen die weltweite Nutzfahrzeug- und die PKW-Industrie, gefolgt von der Verpackungsmaschinenindustrie, der Medizintechnik und weiteren kunststoffverarbeitenden Branchen sowie dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau. Die Gruppe erwirtschaftet aktuell ein jährliches Umsatzvolumen von ca. 250 Mio. Euro mit über 800 festangestellten Mitarbeitern an fünf Produktionsstandorten, davon zwei in Deutschland und jeweils einem in den USA, Brasilien und China.

## PRODUKTBEREICH ANTRIEBSTECHNOLOGIE

MS XTEC GmbH  
MS XTEC, L.L.C.

Produkte:

- **Systeme**  
komplette Ventiltriebe, Kipphebelwerke
- **Komponenten**  
Getriebegehäuse, Ventil- / Schiebergehäuse
- **Entwicklung**  
innovative und zielkostengerechte Ventilsteuerungen sowie Motorbremssysteme

Zerspanungstechnologie und Baugruppenmontage:

Die MS XTEC Group verfügt über umfassendes Wissen für passgenaue Lösungen im gesamten Antriebsstrang. Sie entwickelt, fertigt, montiert und liefert leistungsstarke Systeme und Komponenten für und an viele namhafte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller sowie die führenden Motoren- und Getriebehersteller weltweit. MS kombiniert dabei erfolgreich langjährige Fertigungserfahrung mit modernsten Bearbeitungstechnologien.



## PRODUKTBEREICH ULTRASCHALLTECHNOLOGIE

MS Ultraschall Technologie GmbH  
MS Ultrasonic Technology, L.L.C.  
WTP MS Ultrasonics  
Shanghai MS soniTEC Co., LTD.

Produkte:

- **Ultraschall-Sondermaschinen MS sonxMAC**  
für kundenspezifische Automotive-Prozesse
- **Ultraschall-Serienmaschinen MS sonxTOP**  
für branchenunabhängige Ultraschall-Anwendungen
- **Ultraschall-Systeme MS sonxSYS**  
für kundenspezifische Ultraschall-Lösungen
- **Ultraschall-Komponenten MS sonxCOM**  
für branchenunabhängige Ultraschall-Anwendungen

Ultraschalltechnologie:

Die MS Ultrasonic Technology Group agiert international und branchenunabhängig. Als Innovationsführer in der Ultraschalltechnologie bietet sie mit flexiblen Sondermaschinen, innovativen Serienmaschinen, modularen Systemen und effizienten Komponenten leistungsstarke Komplettlösungen im Bereich der Verbindungs- und Bearbeitungstechnik von thermoplastischen Kunststoffen, Folien und Textilien sowie beim Schneiden von Nahrungsmitteln.



# Nachhaltigkeitsbericht [ungeprüft]

Der Nachhaltigkeitsbericht des MS Industrie-Konzerns für die Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung erfolgt auf freiwilliger Basis. Dabei geht dieser Bericht auch auf die angewandten Due-Diligence-Prozesse ein und stellt wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (im Folgenden kurz „Leistungsindikatoren“ genannt) übersichtlich in tabellarischer Form dar. Es soll dem Leser damit ermöglicht werden, diejenigen Angaben zu erhalten, welche für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage des MS Industrie-Konzerns sowie der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des MS Industrie-Konzerns auf die berichteten Aspekte erforderlich sind.

Die Berichterstattung der Leistungsindikatoren erfolgt jeweils unter Ausweis der Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2023 sowie dem Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022 als Vorjahresvergleich bzw. im Falle von Stichtagsbetrachtungen auf den 31. Dezember 2023 sowie den 31. Dezember 2022 als Vorjahresvergleich.

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wurde nicht auf ein bestehendes Rahmenwerk zurückgegriffen. Vorstand und Aufsichtsrat des MS Industrie-Konzerns sind davon überzeugt, dass die hier dargestellte Berichterstattung auch ohne Rückgriff auf ein entsprechendes Rahmenwerk die Informationsbedürfnisse der adressierten Stakeholder vollumfänglich erfüllt. Dazu tragen nicht zuletzt die flachen Hierarchien und die direkten Kommunikationswege innerhalb des Konzerns bei. Somit kann sichergestellt werden, dass alle Führungskräfte innerhalb des Konzerns eine einheitliche Auffassung zur Bedeutung nicht-finanzieller Aspekte in der Unternehmensführung haben, diese Auffassung im Rahmen ihrer Führungsrollen vorleben und gemeinsam mit den Mitarbeitern umsetzen. Es wird zudem auf die einschlägigen Zertifizierungen und Management Systeme auf Ebene der entsprechenden Aspekte verwiesen. Ferner wird der MS Industrie-Konzern im Rahmen seiner Tätigkeit als First-Tier-Supplier verschiedener Automobilhersteller regelmäßig im

Rahmen entsprechender Lieferanten-audits auch im Hinblick auf nichtfinanzielle Aspekte auditiert.

Zum Berichtszeitpunkt bestehen durch die Geschäftstätigkeit der MS Industrie-Gruppe, nach deren Auffassung, keine Risiken, deren Eintritt sehr wahrscheinlich ist und durch die, im Falle einer Materialisierung des entsprechenden Risikos, schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichteten Aspekte entstehen würden. Auch bestehen zum Berichtszeitpunkt nach Auffassung der MS Industrie-Gruppe keine Risiken die mit den Geschäftsbeziehungen, den Produkten und Dienstleistungen des MS Industrie Konzerns verknüpft sind, deren Eintritt sehr wahrscheinlich ist und durch die im Falle einer Materialisierung des entsprechenden Risikos schwerwiegende negative Auswirkungen auf die berichteten Aspekte entstehen würden.

Der detaillierten Beleuchtung der einzelnen, berichteten Aspekte sei noch vorangestellt, dass die MS Industrie-Gruppe ausschließlich im Business-to-Business Bereich agiert und keinerlei Produkte direkt an Endverbraucher liefert. Dabei stellen international operierende Konzerne insbesondere aus dem automobilen Umfeld die gegenwärtig größte Kundengruppe der MS Industrie-Gruppe dar. Dies gilt sowohl für die direkte Belieferung von OEMs als auch für die Belieferung wesentlicher Tier 1 Supplier. Damit liefert die MS Industrie-Gruppe einen nennenswerten Teil ihrer Produkte an Unternehmen, die selbst keine Produkte direkt an Endverbraucher vertreiben. Vor diesem Hintergrund ist es für die MS Industrie-Gruppe kaum möglich, die Auswirkungen der ausgelieferten Produkte auf die unten dargestellten Aspekte zu benennen oder gar zu quantifizieren, da die von der MS Industrie-Gruppe hergestellten Produkte immer nur ein kleiner Teil eines Endproduktes sind oder zur Herstellung von Teilen von Endprodukten genutzt werden.

High-Precision-Machining in Verbindung mit komplexen Veredelungsprozessen bilden die Kernkompetenzen des Segments „MS XTEC“. Hierbei treffen hoch automatisierte aber zugleich variable Technologien aus den Bereichen Fräzerspaltung und

Montage auf kleine bis mittelgroße Losgrößen. Hochmoderne 5-Achs-CNC Bearbeitungszentren sowie eine flexible Automatisierungszelle mit fahrerlosem Transportsystem ermöglichen eine wirtschaftliche Fertigung. Durch das neue Fertigungskonzept können Aufträge in neuen Branchen mit komplexen Bauteilen und einer hohen Variantenvielfalt bei gleichzeitig geringen Volumina gewonnen werden. Der installierte Automotive Standard bietet dabei einen entscheidenden Vorteil gegenüber Marktbegeleitern. Des Weiteren bietet die zu installierende 7-Tage-Woche im automatisierten Bereich einen entscheidenden Marktvorteil. Dieser hochinteressante Mix aus wirtschaftlichen Prozessen in Verbindung mit einem tiefen Spektrum an komplexen Bearbeitungsmöglichkeiten ermöglicht ein lukratives Wachstum in spannenden und zukunftssträchtigen Branchen. Im Automotive Sektor können die Anforderungen an eine steigende Artenvielfalt aufgrund neuer Antriebsrichtungen erfüllt werden.

Neben der Nutzfahrzeugindustrie liefert die MS hochpräzise Produkte und Systeme für die Stromerzeugung im Schiffsbau, für die Sekundärenergieerzeugung im Bergbau sowie für leistungsstarke Antriebe und Getriebebauteile in der Agrartechnik. Im Jahr 2023 konnten mit der neuen Aufstellung weitere lukrative Aufträge aus den Bereichen E-Mobilität, Industrie und der stationären Energieversorgung gewonnen werden. Im Bereich Schwerlastverkehr ist die MS XTEC mit ihren Produkten bereits heute nachhaltig aufgestellt, da diese sowohl mit E-Fuels als auch Wasserstoff betrieben werden können.

Eine Abschätzung der Auswirkungen der von der MS Industrie-Gruppe hergestellten Produkte auf die berichteten Aspekte kann nach dem Dafürhalten der MS Industrie-Gruppe grundsätzlich nur im Kontext der Gesamtprodukte der Endkunden vorgenommen werden. Diese Argumentation wird zudem durch den Umstand bekräftigt, dass die MS Industrie-Gruppe gegenwärtig im Geschäftsfeld „MS XTEC“ fast ausschließlich Serienteile nach fremder Zeichnung fertigt. Eine Beeinflussung der gefertigten Produkte in Bezug auf deren Auswirkungen auf die unten dargestellten Aspekte ist daher nicht möglich. In diesem Sinne wird auf die seitens der Endkunden erstellten nichtfinanziellen Konzernklärungen, „Corporate-Social-Responsibility“-Reports oder vergleichbare Erklärungen und Berichte verwiesen.

Im Geschäftsfeld „Ultrasonic Technology“ beliefert die MS Industrie-Gruppe vorrangig global führende Automobilhersteller und deren Zulieferer mit Sondermaschinen für die Herstellung von PKW-Teilen wie z.B. Stoßfänger oder Instrumententafeln. Die

in den Werken der betreffenden Kunden eingesetzten Maschinen entsprechen stets den gesetzlichen, sowie den darüberhinausgehenden, in der Automobilindustrie üblichen Anforderungen in Bezug auf Arbeitssicherheit. Die in den Maschinen eingesetzte Ultraschall-Schweißtechnik ist in Bezug auf Energieeffizienz und Materialverbrauch gegenüber anderen Verfahren wie Hitzeschweißen deutlich überlegen. Allerdings ist es der MS Industrie-Gruppe auch hier nicht möglich, die mit Hilfe der gelieferten Maschinen hergestellten Produkte hinsichtlich deren Auswirkungen auf die berichteten Aspekte zu bewerten. Auch hier kann eine sinnvolle Bewertung nur im Sinne des Gesamtfahrzeuges erfolgen.

Beispielhaft ist eine Bewertung der Auswirkungen einer Türverkleidung auf den Aspekt Sozialbelange nicht außerhalb des Kontexts des Gesamtfahrzeuges möglich. Auch hier wird in diesem Sinne auf die seitens der Fahrzeughersteller erstellten nichtfinanziellen Konzernklärungen, „Corporate-Social-Responsibility“-Reports oder vergleichbare Erklärungen und Berichte verwiesen. Als Beispiele für Kunden in diesem Geschäftsfeld seien folgende Fahrzeughersteller oder Tier 1 Supplier genannt: Volkswagen, BMW, Daimler, Tesla, Faurecia, Rehau. Darüber hinaus werden im Geschäftsfeld „Ultrasonic Technology“ Systeme und Komponenten für Ultraschallschweißanwendungen z.B. in der Verpackungsmittelindustrie oder im Hygienebereich (Nonwovens) sowie Serienmaschinen für Schweißanwendungen z.B. in der Herstellung von Medizinprodukten oder Konsumgütern hergestellt und vertrieben.

Auch hier erfüllen die von der MS Industrie-Gruppe vertriebenen Maschinen mindestens die in Deutschland gesetzlich geltenden Anforderungen an Funktions- und Arbeitssicherheit. Durch die Breite der entsprechenden Anwendungsfelder und den Einsatz der von der MS Industrie-Gruppe hergestellten Produkte als Produktionsmittel innerhalb eines Kundenprozesses zur Herstellung eines Endprodukts ist auch hier keine belastbare Einschätzung seitens der MS Industrie-Gruppe zu den Auswirkungen des Endprodukts auf die im Sinne des Nachhaltigkeitsberichts berichteten Aspekte möglich.



# Umweltbelange

Die MS Industrie-Gruppe erfüllt zum 31.12.2023 die Voraussetzungen der Normvorschrift DIN ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) und DIN ISO 50001 (Energiemanagementsysteme) an allen deutschen Standorten der Firmengruppe. Zudem sind die Standorte des Geschäftsfelds „MS XTEC“ nach IATF 16949 zertifiziert. Alle Produktionsstandorte der Firmengruppe sind zudem nach ISO 9001 zertifiziert. Besondere Umweltrisiken oder Energierisiken sind nicht bekannt. Die im Zusammenhang mit der Zertifizierung festgelegten Arbeitsanweisungen, Verfahrenshinweise und Kontrollsysteme werden regelmäßig durch externe Auditoren geprüft. In diesem Zusammenhang ist an jedem Standort ein festes Energie- und Umweltteam eingesetzt, welches sich mindestens vierteljährlich mit der Geschäftsleitung vor Ort trifft, um eventuelle Abweichungen von den in Bezug auf Energie und Umwelt festgelegten Vorgehensweisen und Zielen zu besprechen und die Umsetzung entsprechender Verbesserungsmaßnahmen zu überwachen. Auch stehen die standortverantwortlichen Teams innerhalb der Gruppe in regem Austausch, um Best-Practice Beispiele an allen Standorten umzusetzen. In der folgenden Tabelle sind die seitens der MS Industrie-Gruppe erhobenen Leistungsindikatoren im Bereich Energieverbrauch dargestellt.

<b>ENERGIEVERBRAUCH</b> (alle Angaben in MWh)	<b>01.01. bis 31.12.2022</b>	<b>01.01. bis 31.12.2023</b>
Strom	21.192	22.789
Erdgas	6.393	6.929
Heizöl	125	40
<b>Absoluter Energieverbrauch</b>	<b>27.709</b>	<b>29.758</b>
Absoluter Energieverbrauch (in MWh je 1 Million Euro Umsatz)	134	121

Die ausgewiesenen Stromverbräuche für die Berichtsjahre 2022 und 2023 beinhalten auch den Stromverbrauch aus der eigenen Erzeugung des Blockheizkraftwerks (971 MWh) und der Photovoltaikanlage (2.752 MWh) am Standort Trossingen. Die Erdgasverbräuche beinhalten auch das für den Betrieb des Blockheizkraftwerks am Standort Trossingen, sowie das direkt für einen Fertigungsprozess am Standort Trossingen verbrauchte Erdgas. Der jeweilige Heizölverbrauch der Berichtsjahre 2022 und 2023 beschränkt sich auf den Standort Spaichingen. Der absolute Energieverbrauch ergibt sich aus der Summe der Verbräuche von Strom, Erdgas und Heizöl. Der Energieverbrauch je 1 Million Euro Umsatz errechnet sich aus dem absoluten Energieverbrauch geteilt durch den konsolidierten Gruppenumsatz gemäß Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 bzw. 2023.

Der Stromverbrauch der Gruppe im Berichtsjahr 2023 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,5 % gestiegen. Die Steigerung liegt damit deutlich unter der Steigerung des Umsatzniveaus in Höhe von 19,7 %. Während aufgrund höherer Produktionsvolumina aus dem Betrieb von Maschinen und Anlagen grundsätzlich höhere Stromverbräuche zu verzeichnen sind, konnten durch neue und energieeffizientere Anlagen, insbesondere am Standort Trossingen und verstärkte Anstrengungen in Bezug auf ein ressourcenschonendes Verhalten, Einsparungen erzielt werden. Der Erdgasverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 % angestiegen. Der Anstieg der Verbräuche resultiert hauptsächlich aus unserem Produktionswachstum. Durch einen Hallenanbau am Standort Trossingen des Segments „MS XTEC“ wurde zudem die Produktionsfläche um 3.500 m<sup>2</sup> erweitert. Der Heizölverbrauch konnte im Vergleich zum Vorjahr um 68,0 % reduziert werden, macht allerdings im Vergleich zu den anderen Energieträgern nur einen sehr geringen Anteil aus. Die Ölheizung dient als Backup am Standort Spaichingen und wird nur bei extrem niedrigen Temperaturen zugeschaltet. Der gesamte Energieverbrauch hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 % erhöht.



Die MS Industrie-Gruppe verpachtet über die Tochtergesellschaft GCI Bridge Capital GmbH ein 13,5 ha großes Grundstück in Leipzig/Wiederitzsch an die Betreiberin einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg) und ist an dieser wiederum mit rund 10 % beteiligt. Die Anlage besteht aus ca. 14.000 Solarmodulen und liefert jährlich bis zu 3.249 MWh photovoltaischen Strom.

Im Geschäftsfeld „MS XTEC“ wurden zudem Investitionen in den Ausbau der Photovoltaikanlage am Standort Trossingen getätigt. So konnte Mitte des Jahres 2023 die Erweiterung der PV-Anlage umgesetzt und in Betrieb genommen werden. Die Gesamtleistung der Anlage beläuft sich nun auf 3,6 MWh. Im Jahr 2023 konnte die MS XTEC bereits 2,75 GWh selbsterzeugten Strom nutzen und somit ca. 770 t CO<sub>2</sub> gegenüber dem Graustrombezug einsparen. Unter Berücksichtigung der Energiegewinnung durch das Blockheizkraftwerk kann eine Autarkie von ca. 30 % erreicht werden.



Photovoltaikanlage in Leipzig/Wiederitzsch



Photovoltaikanlage in Trossingen

Der Energieverbrauch variiert stark zwischen den Geschäftsfeldern. Die Produktionstätigkeiten des Geschäftsfelds „XTEC“ sind durch den Einsatz von, in der Regel im dreischichtigen Betrieb genutzten, Maschinen tendenziell von einem höheren Energieaufwand geprägt als die Produktion des Geschäftsfelds „Ultrasonic Technology“, welche sich stärker durch Montagetätigkeiten auszeichnet. Dies kann zum Teil durch die wesentlich modernere Gebäudeinfrastruktur des Standorts Trossingen im Vergleich zum Standort Spaichingen kompensiert werden. Der kontinuierliche Ersatz von älteren Maschinen durch modernere und energieeffizientere Maschinen soll in Zukunft, gemessen am Umsatz, zu einem noch geringeren relativen Gesamtenergieverbrauch beitragen. Dabei können durch moderne Fertigungstechnologien zum Teil mehrere alte Maschinen durch einzelne neue Maschinen ersetzt werden. Zudem werden ältere Maschinen regelmäßig (general-)überholt, um deren Produktivität und Energieeffizienz zu verbessern. Des Weiteren kann durch den Einsatz diverser Frequenzumrichter an den Bearbeitungsmaschinen eine permanente Verbesserung der energetischen Leistung erzielt werden. Ein wesentlicher Anteil der energetischen Optimierung erfolgte durch Verbesserungen an den produktionsbedingten Stromschienen. Die Reduktion des relativen Gesamtenergieverbrauchs stellt das wesentliche mittelfristige Ziel der MS Industrie-Gruppe im Bereich Umweltbelange dar. Im Geschäftsjahr 2023 konnte dieses Ziel im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden, indem der Gesamtenergieverbrauch je 1 Million Euro Umsatz um 10,3 % reduziert werden konnte.

Im Rahmen der Tätigkeiten der MS Industrie-Gruppe werden auch Treibhausgasemissionen verursacht. So finden durch Mitarbeiter der MS Industrie-Gruppe dienstliche PKW-Fahrten, Flüge und Zugreisen statt.

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen erstellt die MS XTEC sowie die MS UTG eine THG-Bilanz. Die Datensammlung erfolgt gemäß dem Greenhouse-Gas-Protocol (GHG-Protocol).

Im Scope 1 werden dabei die direkten THG-Emissionen aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit sorgfältig ermittelt. Im Scope 2 werden die indirekten THG-Emissionen erfasst, die sich aus der Erzeugung der von uns beschafften Energie, wie Strom, Dampf und Kälte, ergeben. Die Emissionen aus dem Scope 3 wurden mit Ausnahme von "Abfallaufkommen im Betrieb" und "Geschäftsreisen" bislang noch nicht konzernweit berechnet, da deren Ermittlung eine herausfordernde Aufgabe darstellt. Diese Emissionen resultieren aus indirekten Quellen, wie beispielsweise aus der gesamten Lieferkette und den damit verbundenen Aktivitäten des Unternehmens. Die Vielfalt der beteiligten Partner und Lieferanten sowie die Komplexität der globalen Lieferketten machen eine genaue Erfassung der Emissionen äußerst schwierig. Trotz dieser Herausforderungen sind wir bestrebt, die Emissionen aus dem Scope 3 zu berechnen und zu quantifizieren.

Seit 2020 strebt die MS XTEC eine jährliche Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen an, um das langfristige Ziel der „Zero-Carbon“-Emissionen bis 2045 zu erreichen. Auch bei der MS UTG werden Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen umgesetzt. So ist bereits heute der am Standort Spaichingen bezogene Strom zu 100 % aus Wasserkraft CO<sub>2</sub>-neutral.



Durch die Entscheidung, den Strom aus Wasserkraft zu nutzen, reduziert die MS UTG ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß voraussichtlich um ganze 1.019,7 Tonnen pro Jahr – das entspricht in etwa dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über 120 Haushalten.

Grundsätzlich ist die MS Industrie-Gruppe bemüht, insbesondere Flugreisen auf das nötigste zu beschränken und die Häufigkeit von Besuchen zwischen den Standorten durch den Einsatz moderner Technologien wie z.B. Videokonferenzen zu minimieren. Durch umweltfreundliche Mobilität reduzieren die Standorte der Firmengruppe den Ausstoß an Schadstoffen und setzen bei der Flottenzusammensetzung vermehrt auf Hybridfahrzeuge. Um die Ressourcenschonung bei Kraftstoffen zu stärken, wurde das Netzwerk von E-Ladestationen am Standort Trossingen im Geschäftsfeld „MS XTEC“ der MS erweitert. Die Energie wird vom eigenerzeugten Strom der PV-Anlagen bereitgestellt.

Im Bereich Wasserverbrauch erhebt die MS Industrie-Gruppe die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Leistungsindikatoren.

<b>WASSERVERBRAUCH</b> (alle Angaben in m <sup>3</sup> )	<b>01.01. bis 31.12.2022</b>	<b>01.01. bis 31.12.2023</b>
Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz	9.833	10.011
Wassereinleitung in die Kanalisation	4.856	3.983

Neben der Entnahme von Wasser aus dem Trinkwassernetz erfolgt innerhalb der Standorte der Gruppe keine Direktentnahme von Wasser z.B. aus Brunnen oder Gewässern. Das nicht in die Kanalisation eingeleitete Wasser wird im Wesentlichen im Geschäftsfeld „XTEC“ in Form von Kühlwasser in die Bearbeitungszentren und Druckgusszellen eingeleitet. Dieses Kühlwasser verdampft zu einem wesentlichen Teil, während der übrige Teil als ölhaltiger Abfall zur Verwertung gegeben wird. Der Wasserverbrauch hat sich bedingt durch die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht erhöht. Das in die Kanalisation eingeleitete Wasser hat sich verringert, da mehr Wasser als Kühlwasser im Produktionsprozess verwendet wurde. Im Bereich Abfall erhebt die MS Industrie-Gruppe die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Leistungsindikatoren.

<b>ABFALL</b> (alle Angaben in Tonnen)	<b>01.01. bis 31.12.2022</b>	<b>01.01. bis 31.12.2023</b>
Abfall zur Beseitigung	104	102
Abfall zur Verwertung (ohne Schrott)	354	392
Schrott zur Verwertung	2.198	2.555
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	83	119
Gefährlicher Abfall zur Verwertung	1.208	1.511
<b>Abfallaufkommen gesamt</b>	<b>3.947</b>	<b>4.679</b>

Vom Gesamtabfallaufkommen entfällt der überwiegende Teil, insbesondere in den Kategorien Schrott zur Verwertung und gefährlicher Abfall zur Verwertung, auf Metallspäne und mit Öl verunreinigte Metallspäne aus dem Geschäftsbereich „MS XTEC“. Zur Vermeidung von verunreinigten Spänen werden am Standort Trossingen Späne brikettiert. Um die Ressourceneffizienz zu steigern und die Rohstoffproduktivität zu erhöhen, wird im Produktionsprozess am Standort Trossingen benötigtes Öl recycelt, denn recyceltes Öl muss nicht neu beschafft werden.

Das gesamte Abfallaufkommen ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 18,6 % angestiegen. Die Steigerung des Abfallaufkommens liegt leicht unter der Steigerung des Umsatzniveaus in Höhe von 19,7 %. Relativ betrachtet, konnten somit die Verbräuche gegenüber dem Vorjahr erneut leicht reduziert werden. Insbesondere die Steigerungen im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 im Bereich Abfall zur Verwertung und Schrott zur Verwertung sind auf die gestiegenen Umsätze und damit Materialverbräuche zurückzuführen.



Durch das Pressen der anfallenden Späne, kann die MS XTEC Öl zurückgewinnen, welches dann im Produktionsprozess wiederverwendet werden kann.



# Arbeitnehmerbelange

Für die MS Industrie-Gruppe stellen die qualifizierten und motivierten Arbeitnehmer eine wesentliche Grundlage für den langfristigen unternehmerischen Erfolg der MS Industrie-Gruppe dar. Im Sinne einer nachhaltigen Personalentwicklung ist die MS Industrie-Gruppe daher bestrebt, durch eine wertschätzende und fachlich ausgezeichnete Ausbildung Nachwuchsarbeitskräfte an die MS Industrie-Gruppe heranzuführen und durch faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen langfristig an das Unternehmen zu binden. Die stete Einhaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Belange und die Sicherheit der Arbeitnehmer, stellt dabei lediglich eine selbstverständliche Basis dar. Die nachfolgende Tabelle zeigt zunächst eine allgemeine Übersicht über die im Bereich Arbeitnehmerbelange erhobenen Leistungsindikatoren:

<b>BESCHÄFTIGUNG</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2023</b>	
<b>Allgemein</b>				
Absolute Mitarbeiterzahl zum Stichtag	849	100%	854	100%
davon Männer	706	83,2%	708	82,1%
davon Frauen	143	16,8%	146	17,1%
<b>Zusammensetzung nach Altersgruppen zum Stichtag</b>				
jünger als 30 Jahre	211	24,9%	204	23,9%
30 bis 50 Jahre	412	48,5%	432	50,6%
älter als 50 Jahre	226	26,6%	218	25,4%
<b>Fluktuation, Teilzeit, Unbefristete jeweils zum Stichtag</b>				
Fluktuationsquote	–	10,3%	–	10,8%
Teilzeitbeschäftigte	44	5,2%	42	4,9%
Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag	807	95,1%	708	82,9%

Per Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der MS Industrie-Konzern nach der für die Zwecke des Nachhaltigkeitsberichts gewählten Definition 854 Mitarbeiter (Vorjahr: 849 Mitarbeiter) inklusive Auszubildende ohne Leiharbeiter. Der Konzern hat zum Ausgleich konjunktureller Schwankungen stets eine angemessene Anzahl an Leiharbeitskräften beschäftigt. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl (errechnet aus der Summe der Mitarbeiterzahl jeweils zum Ende eines Quartals (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.), dividiert durch vier) liegt mit 862 Mitarbeitern (Vorjahr: 827) leicht oberhalb der Werte zum Vorjahr, was mit den Umsatz- und Absatzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahr zu erklären ist. Der leichte Personalaufbau ist in beiden Geschäftsfeldern erfolgt.

Der Überhang an männlichen Arbeitnehmern ist aus Sicht der MS Industrie-Gruppe dem Umstand geschuldet, dass im Bereich der technischen Berufe in der Vergangenheit überwiegend Männer ausgebildet wurden und auch weiterhin ausgebildet werden. Die MS Industrie-Gruppe stellt in der Auswahl ihrer Mitarbeiter einzig die fachliche Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich in den Vordergrund. Eine bevorzugte Beschäftigung anhand von Geschlecht, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung oder Herkunft findet nicht statt. Allerdings ist insbesondere in den technischen Bereichen ein deutlicher Überschuss an männlichen Bewerbern zu verzeichnen, welcher unter der Annahme von im Mittel gleichen Qualifikationen zwischen weiblichen und männlichen Bewerbern automatisch zu einer Mehrheit an männlichen Mitarbeitern führt.

Die Verteilung der Belegschaft auf die in der Tabelle dargestellten Altersgruppen ist als ausgeglichen zu bezeichnen. Geht man davon aus, dass der durchschnittliche Beschäftigte mit 20 Jahren ins Berufsleben eintritt (Auszubildende tendenziell früher, Studierende tendenziell später) und mit 65 Jahren das Rentenalter erreicht (das tatsächliche Renteneintrittsalter ist durchschnittlich geringer als das gesetzliche Renteneintrittsalter, welches schrittweise auf 67 Jahre angehoben wird), entspricht der prozentuale Anteil der Berufsjahre in etwa der Verteilung der Altersgruppen innerhalb der Gesamtbelegschaft des MS Industrie-Konzerns.

Die Fluktuationsquote wird als Gesamtzahl der Abgänge geteilt durch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl berechnet. Die Quote derjenigen Mitarbeiter, die die MS Industrie-Gruppe auf eigenen Wunsch verlassen, oder diese aufgrund einer arbeitgeberseitigen Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verlassen müssen, liegt damit noch niedriger. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten ist mit 4,9 % auf einem leicht geringeren Niveau als im Vorjahr. Dabei ist der höchste Anteil an Teilzeitbeschäftigten im Bereich der Verwaltung zu verzeichnen. Die MS Industrie-Gruppe ist bestrebt, den Mitarbeitern eine gute Vereinbarkeit ihrer Karriere mit ihrer persönlichen Lebensplanung zu ermöglichen. Der Anteil an Beschäftigten mit unbefristetem Arbeitsvertrag liegt bei über 80 %. Der hohe Anteil unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse spiegelt die langfristige unternehmerische Denkweise der MS Industrie-Gruppe wider. Dies gilt nicht zuletzt für die leitenden Angestellten und Führungskräfte der Gruppe, welche stets den langfristigen Erfolg des Unternehmens über kurzfristige Ergebnismaximierung stellen sollen. Im Sinne der zukünftigen Anwerbung und Bindung von Fachkräften erhalten Mitarbeiter eine Einmalzahlung, sofern sie neue Mitarbeiter für die Gruppe werben.

Die personalpolitische Ausrichtung des Konzerns zielt darauf ab, die eigenen Ausbildungskapazitäten auf relativ hohem Niveau zu erhalten, um einem Facharbeitermangel entgegenzuwirken und zukünftige Führungskräfte gezielt auf anspruchsvolle Aufgaben vorzubereiten. Die im Zusammenhang mit der Berufsausbildung erhobenen Leistungsindikatoren sind in der nachfolgenden Tabelle übersichtlich dargestellt:

<b>AUSBILDUNG ZUM STICHTAG</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2023</b>	
Anzahl Auszubildende	34	4,0%	40	4,7%
Anzahl dual Studierende	6	0,7%	6	0,7%
<b>Summe Auszubildende und dual Studierende</b>	<b>40</b>	<b>4,7%</b>	<b>46</b>	<b>5,4%</b>

Zum Stichtag beschäftigt der MS Industrie-Konzern insgesamt 40 Auszubildende (Vorjahr: 34) und 6 dual Studierende (Vorjahr: 6). Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbelegschaft von 5,4 %. Neben dem hohen Anteil an Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft spricht auch der sehr hohe Anteil an Auszubildenden, die nach Abschluss der Ausbildung direkt in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis übernommen werden, für die Qualität des MS Industrie-Konzerns als Ausbildungsbetrieb. Nahezu alle Auszubildenden bleiben nach Abschluss ihrer Ausbildung im Konzern beschäftigt und der MS Industrie-Gruppe vielfach über lange Jahre als Fach- und Führungskräfte erhalten. Dies ist aus Sicht der MS Industrie-Gruppe nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass die Auszubildenden neben der ausgezeichneten fachlichen Ausbildung mit einer engen Einbindung in die Produktion, einer Lehrwerkstatt, die über einen modernen Maschinenpark verfügt, und ausschließlich der Ausbildung gewidmetem Fachpersonal auch von zahlreichen Zusatzangeboten profitieren. Die erfolgreiche Ausbildungsarbeit der MS Industrie-Gruppe und die damit verbundene Übernahme vieler selbst ausgebildeter Facharbeiter in ein festes Anstellungsverhältnis soll auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Neben der Ausbildung ist auch die berufliche Weiterbildung ein fester Bestandteil der Personalpolitik des MS Industrie-Konzerns. Ziel ist es, dass jede Fachkraft mindestens eine Schulung pro Jahr besucht.

Die Gewährleistung von Arbeitssicherheit stellt ein wichtiges Ziel der MS Industrie-Gruppe dar. Dabei wird neben der Einhaltung des technischen Arbeitsschutzes vor allem Wert auf die Schulung von Mitarbeitern gelegt. Dennoch musste die MS Industrie-Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr 25 Arbeitsunfälle (Vorjahr: 22) mit einem darauffolgenden Arbeitsausfall von mehr als 3 Tagen verzeichnen. Die Gruppe ist bestrebt, entsprechende Unfälle zu vermeiden und deren Anzahl zukünftig weiter zu verringern. Dabei wird jeder einzelne Arbeitsunfall untersucht und analysiert, um Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, solche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Leistungsindikatoren, welche von der MS Industrie-Gruppe in Bezug auf die Chancengleichheit innerhalb der Belegschaft erhoben werden.

<b>DIVERSITÄT</b>	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2023</b>	
Beschäftigte mit schweren Behinderungen	24	2,8%	23	2,7%
Beschäftigte in Mutterschutz	9	1,1%	6	0,7%
Beschäftigte in Elternzeit	51	6,0%	24	2,8%

Die MS Industrie-Gruppe sieht es als selbstverständlich an, als Arbeitgeber auch für Menschen mit Behinderungen attraktiv zu sein. In diesem Sinne werden Mitarbeitern mit Behinderungen barrierefreie Arbeitsplätze eingerichtet, gegebenenfalls Hebehilfen angebracht sowie passende Schichtpläne erarbeitet. Sollte eine Behinderung dazu führen, dass eine bestimmte Tätigkeit trotz der oben genannten Maßnahmen nicht mehr ausgeübt werden kann, kann auch ein Arbeitsplatzwechsel erfolgen.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber bietet die MS Industrie-Gruppe neben der, für alle deutschen Standorte, gesetzlich gewährleisteten Flexibilität im Rahmen der Elternzeit auch passende Wiedereinstiegsmöglichkeiten in Teil- oder Vollzeit. So können beispielsweise Schichtmodelle für Alleinerziehende gefunden werden, Gleitzeiten angepasst und Home-Office Lösungen vereinbart werden.

Das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für die MS Industrie-Gruppe die oberste Priorität. Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen werden eine Vielzahl von Leistungen und Vorteilen angeboten, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Dazu gehören betriebliche Rentenpläne, die Möglichkeit des E-Bike-Leasings und die Verfügbarkeit eines Betriebsarztes für regelmäßige Untersuchungen und Beratungen. Die MS Industrie-Gruppe stellt täglich kostenlos frisches Obst und Trinkwasser zur Verfügung und gewährt einen Zuschuss für Kaffee und Mahlzeiten in den Kantinen. Diese Angebote sollen nicht nur die physische Gesundheit fördern, sondern auch ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen. Schließlich ist die MS Industrie-Gruppe im ständigen Austausch mit den Betriebsräten an den jeweiligen Standorten. Im Sinne eines konstruktiven Dialogs werden Verbesserungsvorschläge offen diskutiert und pragmatische Lösungswege gefunden. Auch die einzelnen Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Personalgespräche mit eingebunden. Dadurch bietet sich zudem die Möglichkeit, individuelle Bedürfnisse und Ziele zu besprechen, Feedback zu geben und den kontinuierlichen Austausch zu fördern.

Durch diese umfassenden Maßnahmen und Angebote möchte die MS Industrie-Gruppe ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschätzt, unterstützt und motiviert fühlen, um ihr Bestes zu geben und gemeinsam erfolgreich zu sein.





# Sozialbelange

Zum Aspekt Sozialbelange verfolgt der MS Industrie-Konzern kein spezifisches Konzept, welches durch entsprechende Due-Diligence Prozesse kontrolliert wird, und erhebt daher auch keine Leistungsindikatoren.

Die Unternehmen des MS Industrie-Konzerns nehmen auf regionaler Ebene jeweils in Bezug auf relevante wirtschaftliche, soziale oder politische Indikatoren keine besonders herausgehobene oder gar dominierende Stellung ein. Durch die Gliederung in operative Tochtergesellschaften mit in der Spitze nicht mehr als 500 Beschäftigten wird einerseits der mittelständische Charakter des MS Industrie-Konzerns sichergestellt und andererseits indirekt eine nennenswerte Abhängigkeit einer Region oder Kommune von Tochtergesellschaften des MS Industrie-Konzerns vermieden. Darüber hinaus sind besondere Genehmigungen durch kommunale oder regionale Behörden in den Geschäftsfeldern des MS Industrie-Konzerns nicht notwendig.

Demnach kann aus Sicht des MS Industrie-Konzerns sowohl auf ein aktives Steuerungssystem für den Dialog auf kommunaler oder regionaler Ebene sowie auf ein Konzept zur Sicherstellung des Schutzes und der Entwicklung lokaler Gemeinschaften verzichtet werden. Darüberhinausgehende Sachverhalte, welche bezüglich des Aspekts Sozialbelange, hinsichtlich Steuerung oder der Verhinderung negativer Auswirkungen ein Konzept erforderlich machen würden, konnten seitens des MS Industrie-Konzerns nicht identifiziert werden.

Dennoch ist der MS Industrie-Konzern stets bemüht, soziales Engagement an den Standorten zu fördern und zu ermöglichen. So werden beispielsweise Jugendmannschaften lokaler Sportvereine unterstützt, Mitarbeiter erhalten Freistellungen zur Mitwirkung bei der freiwilligen Feuerwehr sowie Sonder- und Bildungsurlaub im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten.



WIN-Projekt der MS XTEC GmbH: das Schwenninger Moos



# Achtung der Menschenrechte

Mit dem für alle Mitarbeiter an allen Standorten des MS Industrie-Konzerns gültigen Verhaltenskodex / Code of Conduct, stellt der MS Industrie-Konzern klare und einheitliche Anforderungen an seine Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter sind demnach zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet. Dies spiegelt sich darüber hinaus auch in den arbeitsvertraglichen Regelungen wider und wird auch, in der für alle Standorte gültigen Nachhaltigkeitsrichtlinie in Bezug auf die Achtung der Menschenwürde, dem Verbot von Diskriminierung jeglicher Art und dem Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit konkretisiert. Zudem werden Lieferanten mittels entsprechender Regelungen innerhalb der allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen der jeweils operativen Tochtergesellschaften des MS Industrie-Konzerns zur Einhaltung entsprechender Standards verpflichtet. Ausgewählte Lieferanten werden zudem im Rahmen von Lieferantenaudits, in denen eine entsprechende Erklärung zur Einhaltung der Menschenrechte vorgesehen ist, auditiert.

Insgesamt bezieht die MS Industrie-Gruppe einen wesentlichen Teil ihrer Rohstoffe und Fertigteile, welche in der Produktion genutzt werden, entweder von sogenannten Setzlieferanten oder von international operierenden Konzernen. Im Bereich der Setzlieferanten, welche insbesondere bei Großaufträgen im Geschäftsfeld „MS XTEC“ zum Tragen kommen, verlässt sich die MS Industrie-Gruppe auf die durch die Endkunden erfolgenden Auditierungen. Sofern Rohstoffe und Fertigteile von international operierenden Konzernen bezogen werden, erfolgt ebenfalls keine zusätzliche Auditierung oder sonstige Prüfung von deren Lieferanten. Eine solche Prüfung wäre seitens des MS Industrie-Konzerns weder logistisch noch personell zu leisten. In diesem Sinne wird auf die entsprechenden „Corporate-Social-Responsibility“-Berichte bzw. nichtfinanziellen Konzernklärungen der entsprechenden Zulieferer abgestellt.

Da es nach aktuellen Erkenntnissen in den vergangenen Jahren zu keinerlei dokumentierten Vorfällen im Hinblick auf die Achtung der Menschenrechte gekommen ist, erhebt die MS Industrie-Gruppe zu diesem Aspekt auch keine Leistungsindikatoren. Sollte es zukünftig zu entsprechenden Vorfällen kommen, sodass die Erhebung solcher Vorfälle im Sinne der Unternehmensführung steuerungsrelevant werden würde, könnten entsprechende Leistungsindikatoren erhoben werden.





# Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Es ist das gelebte Selbstverständnis des MS Industrie-Konzerns, keinerlei Geschäftspraktiken seitens der eigenen Mitarbeiter zu tolerieren, welche gegen die guten Sitten, gesetzliche Regelungen oder ethische Standards verstoßen. Entsprechende Verpflichtungserklärungen werden sowohl im Rahmen des für alle Mitarbeiter an allen Standorten des MS Industrie-Konzerns gültigen Verhaltenskodex / Code of Conduct als auch im Rahmen entsprechender arbeitsvertraglicher Regelungen festgelegt. Zu diesen nicht tolerierten Geschäftspraktiken gehören jegliche Form von Vorteilsnahme, Vorteilsgewährung, Untreue, Vetternwirtschaft, Betrug sowie jegliche andere Form unlauterer Geschäftspraktiken bzw. Geschäftsabschlüsse.

Der MS Industrie-Konzern verfügt über ein internes Meldewesen („Whistleblower-Richtlinie“), welches zur effizienteren Aufdeckung und ggfs. Sanktionierung möglicher bzw. tatsächlicher Verstöße gegen den Verhaltenskodex / Code of Conduct der MS Industrie Gruppe, insbesondere auch in Bezug auf Tatbestände der Korruption und Bestechung, beitragen soll.

Da es nach aktuellen Erkenntnissen in den vergangenen Jahren zu keinerlei dokumentierten Vorfällen im Hinblick auf Korruption oder Bestechung gekommen ist, erhebt die MS Industrie-Gruppe zu diesem Aspekt auch keine Leistungsindikatoren. Sollte es z.B. aufgrund der oben beschriebenen Whistleblower-Richtlinie zukünftig zu entsprechenden Vorfällen kommen, sodass die Erhebung solcher Vorfälle im Sinne der Unternehmensführung steuerungsrelevant werden würde, könnten entsprechende Leistungsindikatoren erhoben werden.

München, im April 2024

MS Industrie AG  
Der Vorstand





**MS Industrie AG**

Brienner Straße 7  
80333 München

Telefon +49 89 20 500 900

Fax +49 89 20 500 999

E-Mail [info@ms-industrie.ag](mailto:info@ms-industrie.ag)

Internet [www.ms-industrie.ag](http://www.ms-industrie.ag)